



*A-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: Juli 2011

UniFavorit: Aktien¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Risikoklasse:² ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko
 Indikator wAI:² ■ bis 2 ■ bis 4 ✗ bis 6 ■ bis 7

Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu **Risikobereit** Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniFavorit: Aktien ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die erhöhte Risiken akzeptieren.

Haltedauerempfehlung in Jahren



Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 7 Jahren und länger.

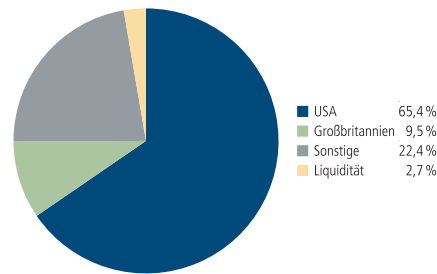
Anlagestrategie

Der UniFavorit: Aktien investiert weltweit in Unternehmen, die die höchsten Ertragschancen erwarten lassen. Diese werden durch einen disziplinierten Investmentprozess identifiziert und unter Berücksichtigung des Gesamtrisikos umgesetzt. Das Fondsmanagement ist nicht an eine bestimmte Aufteilung hinsichtlich Länder, Branchen oder Investmentstile gebunden. Somit können pointierte Anlagen im Rahmen der Einzeltitelauswahl oder der Asset Allocation eingegangen werden. Dabei werden alle Ertragschancen wie beispielsweise Kursgewinne, Dividenden und Währungsgewinne genutzt.

Ziel des UniFavorit: Aktien ist es derzeit, durch sehr aktives Management und der fokussierten Einzeltitelauswahl **mittel- bis langfristig** höhere Erträge zu erzielen, als der breite weltweite Aktienmarkt, und dies bei vergleichbarer oder geringerer Wertschwankung.

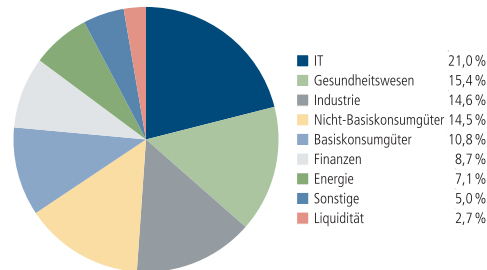
Der UniFavorit: Aktien investiert derzeit zu mindestens 70 Prozent in Aktien - ohne sich dabei an einem Marktindex zu orientieren, darunter auch Werte aus den Emerging Markets. Zur schnellen und aktiven Steuerung der Investitionsquote können auch Finanzderivate (z.B. Futures oder Optionen) eingesetzt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit des Leverage.

Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



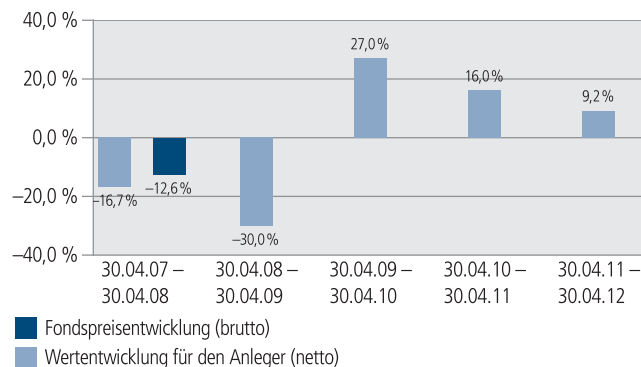
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Aktien/Aktienzertifikate nach Branchen



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	–0,8 %
seit Jahresbeginn	–	9,5 %
1 Jahr	9,2 %	9,2 %
3 Jahre	17,2 %	60,8 %
5 Jahre	–0,3 %	–1,6 %
10 Jahre	–	–
seit Auflegung	8,2 %	67,0 %
Kalenderjahr 2011	–0,0 %	–
Kalenderjahr 2010	23,2 %	–
Kalenderjahr 2009	28,0 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

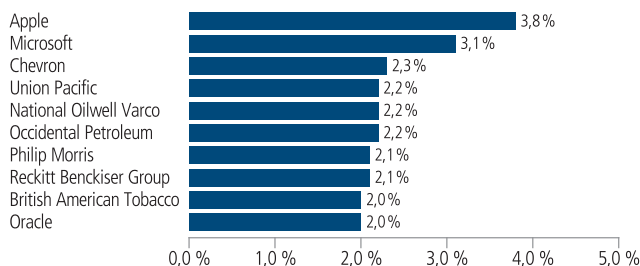
UniFavorit: Aktien¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Stand: 30. April 2012

Rücknahmepreis in EUR	67,50
Fondsvermögen in Mio. EUR	327
Fondsstruktur	
Aktien/Aktienzertifikate	97,2 %
Liquidität ³	2,7 %

Größte zehn Aktienwerte



Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 30.04.2007 bis 30.04.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniFavorit: Aktien

Fondsfarbe ² :	gelb
WKN / ISIN:	847707 / DE0008477076
Auflegungsdatum:	1. November 2005
Geschäftsjahr:	1. Oktober - 30. September
Ausgabeaufschlag ⁴ :	5,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{4, 5} :	zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,55 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ⁶ :	1,38 %
Erfolgsabhängige Vergütung ⁷ :	1,74 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte November
Depotbank:	WGZ BANK, Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG, Düsseldorf
Fondsgesellschaft:	Union Investment Privatfonds GmbH
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

¹ Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniFavorit: Aktien insgesamt, sondern auf die Anteilsklasse UniFavorit: Aktien mit der ISIN DE0008477076.

² Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniFavorit: Aktien hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 6 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

³ Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

⁴ In Abhängigkeit vom Vertriebsverfolg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

⁵ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

⁶ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

⁷ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

UniFavorit: Aktien¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Ertragschancen einer weltweiten Anlage in Aktien nutzen möchten.
- ... explizit ein aktives Management wünschen.
- ... eine Depotbeimischung zu einem weltweit breit streuenden Aktienfonds wünschen.
- ... eine gezielte Auswahl von Einzeltiteln wünschen.
- ... für tendenziell höhere Ertragschancen auch höhere Risiken in Kauf nehmen.
- ... regelmäßig und komfortabel über einen Sparplan kleinere Beträge (schon ab 50,- Euro im UnionDepot) anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... eine Anlage mit breiterer Streuung oder stärkerer Marktorientierung (indexnahes Produkt) bevorzugen.
- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine erhöhten Wertschwankungen akzeptieren möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Anlagestrategie, die unabhängig von einem Marktindex, in attraktive Aktien mit hohen Ertragschancen investiert.
- Tendenziell höhere Ertragschancen als bei einer Anlage ausschließlich in Standardwerten der etablierten Industrienationen.
- Teilnahme an den Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte.
- Chancen auf Wechselkursgewinne.
- Breite Risikostreuung des Anlagekapitals durch Investition in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Professionelle Auswahl von Einzelunternehmen durch erfahrene Kapitalmarktexperten.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Durch Fokussierung geringere Risikostreuung und damit höhere Wertschwankung als bei einem Standard-Aktienfonds möglich.
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiken bei Anlage in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds (z.B. Derivate) und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken (z.B. Hebelwirkung) ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

UniFavorit: Aktien¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Kapitalmarkttrückblick

Zeitraum: April 2012

Die Jahresanfangsrallye scheint vorerst beendet. Im April verabschiedeten sich die Aktienmärkte mit einem Minus, denn die häufig positiven Überraschungen zum Jahresbeginn sind einer zunehmenden Anzahl sorgenträchtiger Neuigkeiten gewichen. Im Ergebnis verbuchte der MSCI World Index (in lokaler Währung) im Monatsvergleich ein Minus von 1,8 Prozent. Wegen negativer Konjunkturdaten der Eurozone und der anhaltenden Sorge um Spaniens Haushaltsprobleme musste der EURO STOXX 50 einen Verlust von 6,9 Prozent hinnehmen. Der DAX verlor im schwachen europäischen Umfeld ebenfalls 2,7 Prozent. Während sich der Dow Jones Industrial Average nahezu unverändert hielt, schloss auch der japanische Nikkei per saldo mit einem kräftigen Minus von 5,6 Prozent.

Die Schuldensituation Spaniens war einmal mehr das beherrschende Thema der Aktienmärkte im April. Die Regierung in Madrid musste bei der Platzierung neuer Staatsanleihen den Investoren höhere Verzinsungen bieten, um die benötigten Mittel aufnehmen zu können. Eine Ursache für die wachsende Skepsis war die Ankündigung Spaniens, die ursprünglichen Sparziele nicht im vollen Umfang erreichen zu können. Die Herabstufung der spanischen Kreditwürdigkeit durch die Ratingagentur Standard & Poor's Ende April vervollständigte die schwierige Lage. Das Sorgenkind der europäischen Börsen, der spanischen IBEX 35, konnte sich im Zuge dieser Entwicklung kaum gegen Abflüsse wehren und verzeichnete einen Verlust von 12,5 Prozent. Die überwiegend positiven Unternehmensergebnisse aus den USA und Europa reichten in diesem Umfeld nicht aus, um die Risikofreude der Anleger an den europäischen Märkten zu stimulieren, da die Wahlen in Frankreich und Griechenland für zusätzliche Unruhe sorgten. Besonders betroffen von der Zuspitzung der Schuldenkrise war einmal mehr der europäische Finanzsektor. Mit einem Minus von 7,1 Prozent gehörte der STOXX EUROPE FINANCIALS 600 zu den größten Monatsverlierern. Besonders Aktien der französischen, spanischen und italienischen Institute gaben deutlich nach. In den USA hingegen notierte der Dow Jones Industrial Average nach starken Schwankungen im Berichtszeitraum zuletzt mit 13.214 Punkten wieder auf Vormonatsniveau, obwohl sich auf konjunktureller Seite ein leicht abnehmendes Wachstumsmomentum in Form schwächerer Arbeitsmarktdaten abzeichnete.

Der japanische Leitindex Nikkei verharrte im April weiterhin auf seinem schon Ende März eingeschlagenen Abwärtstrend. Sorgen vor einer Konjunkturabkühlung in den USA, einem der wichtigsten Handelspartner des Landes, Wachstumsbefürchtungen in China

sowie wieder aufflammende Unsicherheiten bezüglich der Schuldenkrise im Euroraum waren die wesentlichen Belastungsfaktoren. Der Nikkei Index fiel zuletzt auf 9.521 Punkte zurück, was im Monatsvergleich einem Minus von 5,6 Prozent entsprach. Dies war sein schlechtestes April-Ergebnis seit 2005. Gleichzeitig mehrten sich auf Konjunkturseite die Zeichen, dass Japan vor einem Aufschwung steht. Vor allem die milliarden schweren Programme zum Wiederaufbau der nach dem Tsunami zerstörten Regionen des Landes entfalten langsam ihre Wirkung. Die Binnennachfrage steigt und die Regierung erwartet bis zu zwei Prozent Wachstum im laufenden Fiskaljahr. Vieles wird von der Entwicklung des Yen abhängen, weshalb Anleger aufmerksam verfolgen, ob die japanische Notenbank mit ihrer zuletzt moderaten Lockerung der Geldpolitik fortfahren wird.

An den Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) gaben die Kurse mit einem Minus von 0,9 Prozent im Monatsvergleich ebenfalls nach, wenn auch weniger stark als an vielen etablierten Aktienmärkten. Besonders deutlich fielen die Abschlüsse in Brasilien aus, wo der Bovespa Index mit einem Minus von 4,2 Prozent aus dem Handel ging. Etwas besser schnitt der russische Aktienmarkt ab. In Moskau verlor der RTS Index im Monatsvergleich 2,7 Prozent. Hingegen zeigten sich chinesische Aktien erstaunlich robust. Die in Shenzhen gelisteten B-Shares konnten im April einen Zuwachs von 4,9 Prozent erreichen.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: April 2012

Im Berichtszeitraum bevorzugten viele Investoren die Sicherheit der weniger konjunktursensiblen defensiven Branchen. Das Fondsmanagement des UniFavorit: Aktien entschloss sich deshalb, die defensiven Positionen des Portfolios weiter auszubauen. Beispielsweise stockten wir die Bestände der US-amerikanischen Krankenversicherung United Health auf, die sich innerhalb ihrer Branche sehr gut positionieren konnte. Zur Finanzierung des Neuerwerbs wurden Titel aus demselben Sektor reduziert.

Nach einer weiteren, sehr erfolgreichen Berichtssaison von Appel entschloss sich das Fondsmanagement zu Gewinnmitnahmen und reduzierte circa zehn Prozent der Bestände. Zudem trennten wir uns von Fanuc, dem japanischen Elektronik- und Maschinenbauunternehmen. Nach hohen Kurszuwächsen und dem Erreichen des Zielpreises bot sich eine Positionsauflösung an. Ferner entschied sich das Fondsmanagement, die Position in Fresenius vollständig zu veräußern. Die geplante Expansion des Gesundheitskonzerns durch die anstehende Übernahme von Rhön-Klinikum ist mit ei-

UniFavorit: Aktien¹

Weltweit investierender Aktienfonds

nigen Herausforderungen verbunden, die wir kritisch bewerten. Ebenso erreichten wir das gewünschte Kursziel bei Imtech, dem Hersteller von Gebäudetechnik, weshalb wir uns auch hier zu einer Positionsauflösung entschlossen.

Gleichzeitig erhöhten wir ausgesuchte Titel aus den zyklischen Branchen. Beispielsweise überzeugten uns die guten Quartalszahlen von Microsoft, was uns zur Positionsaufstockungen bewog.

Kapitalmarktausblick

- Die europäische Staatsschuldenkrise bleibt ein Belastungsfaktor für die Aktienmärkte. Die Politik weiß jedoch mittlerweile um den Ernst der Lage und konnte den Märkten Handlungswille demonstrieren.
- Die weltweiten Makrodaten deuten in Richtung einer konjunkturellen Stabilisierung. Die Konjunkturdaten der USA verbesserten sich weiter.
- Deutschland bleibt aufgrund seiner strukturellen Begebenheiten weiterhin Wirtschaftslokomotive in Europa. Wichtige Faktoren sind in diesem Zusammenhang die Exportstärke, der stabile Konsum und die moderaten Lohnstückkosten.

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, service@union-investment.de, www.union-investment.de.